

Chorkonzert

Donnerstag, 14. Juni 1984, 20 Uhr

Saal der Musikhochschule Frankfurt

EUROPÄISCHE MADRIGALE UM 1600

Georg Forster (um 1510-1568)	Vergangen ist mir Glück und Heil
Orlando di Lasso (um 1532-1568)	Audite nova
Hans Leo Hassler (1564-1612)	Ach weh des Leiden
Johann Hermann Schein (1586-1630)	Holla gut Gsell
Claude de Semisy (um 1490-1562)	Languir me fais
Claude de Passereau (16. Jhdt.)	Il est bel et bon
Valentin Rathgeber (1682-1750)	Der Bettelzech ▶ Anfangstakt in Aufnahme beschnitten für vier Soli und B.C.
Baldassare Donato (um 1530-1603)	Chi la gagliarda
Claudio Monteverdi (1567-1634)	Sfogava con le stelle
John Dowland (1562-1626)	What if I never speed
Thomas Morley (1557-1602)	It was a lover
John Wilbye (1574-1638)	Adieu sweet Amaryllis
Thomas Morley (1557-1603)	Fire, fire

* * * * *

PHILIPP MOHLER
(1908-1983)

SPANISCHE SZENEN, OPUS 45
LYRISCHE KANTATE NACH LOPE DE VEGA
FÜR CHOR, ZWEI KLAVIERE UND SCHLAGZEUG

Ausführende

BARBARA KOLBERG	Sopran
DOROTHEE SCHMID	Alt
THOMAS KIEBLING	TENOR
ERHARD BRUNNER	Baß
BERNHARD KONTARSKY	Klavier
BERND ICKERT	Klavier
KARL SETZER	Schlagzeug
JOHN DVORACHEK	Schlagzeug
ROSWITHA BRUGGAIER	Violoncello
MARTIN MEIER	Cembalo

CHOR : STUDIERENDE DER HOCHSCHULE

Leitung:

WOLFGANG SCHÄFER

de Sermisy: Languir me fais

Du läßt mich schmachten, ohne dass ich dich beleidigt habe; schreibst mir nicht, fragst nicht nach mir; aber trotzdem werde ich keine Andere lieben; ich sterbe eher als dass ich meine Liebe lasse.

Claude de Passereau: Il est bel et bon

Er ist schön und gut, Frau Base, o mein Mann. Waren einst zwei Frauen vom weiten flachen Land, sagt die ein' zur andren: dass ich ihn je fand! Nie erzürnt er sich und nimmer schlägt er mich. Er versorgt das Haus, streut den Hühnern aus, derweil ich mich vergnüg. Frau Bas', ist es nicht zum lachen, wenn das Huhn gackert: o kleine Kokette, was machst du da?

Baldassare Donato: Chi la gagliarda

Wer die Gagliarda erlernen will, ihr Damen, der komm zu uns, denn wir sind wahre Meister. Und vom Abend bis zum Morgen soll nicht enden unser Tanzlied: Tan, tan tan ta ri ra!!!

2. Probierts ein wenig und gebt acht, ihr Damen: wir lehren euch, den Zehnschritt mitzutanzten.

3. Wer die Gagliarda lernen will, ihr Damen, der lernt sie nur von einem wahren Meister.

Claudio Monteverdi: Sfogava con le stelle

Erhoben zu den Sternen hatte sich die Hölle seiner Liebe, zum nächtlichen Himmel all seine Schmerzen, und zu den Unbewegten sprach er also: Ihr schönen Widerspiele meiner angebeteten Gottheit, wie ihr in Eurem Glanz mir ihre seltne Anmut zeigt, so zeigt auch ihr mein glühendes Ergeben. Mitleid übt mit goldenem Gesichte, mit dem Ihr mich zum Liebenden geschaffen.

John Dowland: What if I never speed

Was soll ich, wenn mir niemals etwas glückt? Soll ich mich ganz der Verzweiflung ergeben und sie noch mit Leid nähren, die keinen Verlust wieder gut machen kann? Oder soll ich meine Gefühle ändern, damit ich Kraft finde, fort zu gehen, oder in meinem Verstand erwägen, ob ich meinem Herzen befehlen kann? Aber wenn sie Verständnis haben wird, meinem Wunsch und meiner Liebe ergeben ist, dann soll sie ewig leben, mein teures Entzücken. Komm, komm, komm, solange ich ein Herz habe, komm, komm, komm, dich zu begehren, denn ich will dich lieben oder von dir schwärmen.

Thomas Morley: It was a lover

Ein Liebster und sein Mädels schön, mit juchhei und juchha und juchheißassassa, die gingen durch das grüne Kornfeld im Frühling, der einzig schönen Zeit, wenn die Vögel singen; Verliebte lieben den Frühling.

So nutzt drum die Maienzeit mit juchhei....; denn die Liebe ist mit Blüten gekrönt.

John Wilbye: Adieu sweet Amaryllis

Ade, du süße Amaryllis, da du nun von mir gehen willst; o schlimme Nachricht; hier kann ich nicht bleiben, doch einmal noch bevor wir uns trennen: Ade, du süße Amaryllis.

Thomas Morley: Fire, fire

Feuer! Feuer! mein Herz, mein Herz! Falala. O Hilfe, ach! Hilfe! Ich sitze und schreie und rufe nach Hilfe; ach, aber niemand kommt zu mir und hilft. Falala.

SPANISCHE SZENEN OP. 45

Lyrische Kantate nach Lope de Vega für Chor,
zwei Klaviere und Schlagzeug

I NOTTURNO

Wenn ihr euch trennt im Morgenraun, sachte, leise,
von eurem All,
Liebende stört nicht die Nachtigall.
Wenn ihr euch löst im frühesten Tag
aus Armen, die sich nach euch sehnen,
dass euch kein anderer in denen des raschen Neids
entdecken mag.
Auf Sohlen aus Sammet gehet sachte, leise, von
eurem All,
Liebende stört nicht die Nachtigall!

II SEGUIDILLA VOM GUADALQUIVIR

Fluß von Sevilla, wie schön, wie schön bist du,
mit weißen Segeln und grünen Zweigen dazu!
Am Fluß von Sevilla wie käm ich hinüber,
ohne dass mir der Schuh naß wird darüber?
Fluß von Sevilla, wie.....
Aus Sevilla eilt ich dem Liebsten zu.
Meine Füßchen steckt ich in goldne Schuh,
Fluß von Sevilla, wie...
Wie ich am Ufer steh
und drüben meinen Liebsten seh
seufz' ich für mich: Wie käm ich hinüber...
Fluß von Sevilla, wie...

III FIESTA DE SAN JUAN

Es fahren aus Valencia in der Johannesnacht
tausend Kutschen mit Damen in die Brise hinaus,
aufs Meer!
Ah! Mutter, wie die Ruder auf dem Wasser klatschen
mit dem frühen Wind, wenn es Morgen wird.
Ah', ah, wach auf, Geliebte, wach auf, wach auf!
Der Morgen dämmert schon, wach auf!
Johannistag bricht an!